

Birding Südbaden – Eine fröhlichsommerliche Vogeltour bei angenehmen Temperaturen und schönem Licht durch blühende Landschaften des Oberrheintals, des Kaiserstuhls und des Hochschwarzwaldes!

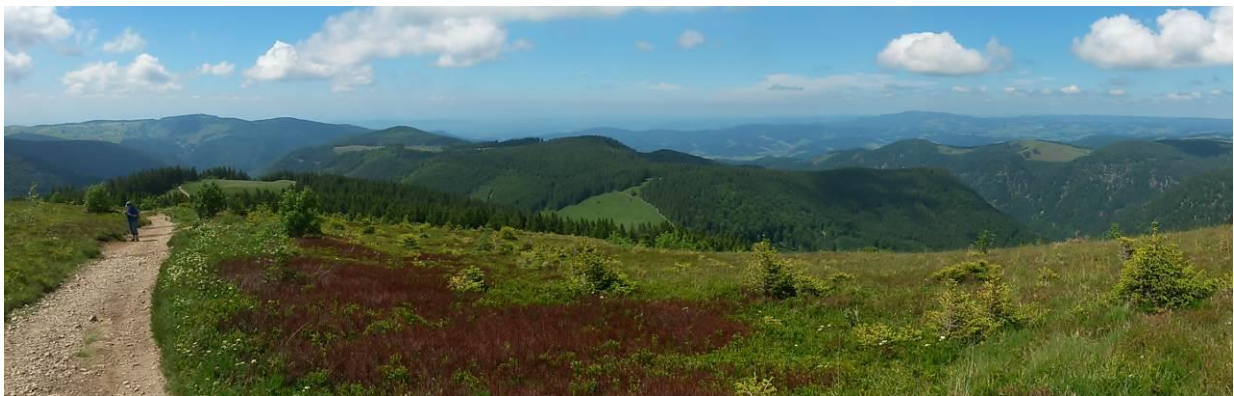
Reiseleiter: Christoph Hercher

Datum: 7. Juni 2017 – 11. Juni 2017

Teilnehmer: 14

Unterkunft: Haus am Wald, Sulzburg

Der **äußerste Südwesten Deutschlands** beherbergt durch sein Klima und die geographische Lage einige **spezielle Vogelarten**. Umrahmt von kulinarischen Genüssen bei der **Weinprobe** im Ökoweingut Rieger oder in der **Straußenwirtschaft** gelangen uns Beobachtungen einiger dieser Vögel. In wenigen Tagen durchquerten wir die unterschiedlichsten Landschaftstypen und Höhenstufen. Vom **Rheintal** über den **Tüllinger Berg** und **Kaiserstuhl** bis hinauf in den **Hochschwarzwald** führte unsere Tour. Ein Höhepunkt war wieder einmal Franz Preiß mit seinem **Steinkauzprojekt** und den jungen Schleiereulen. Zum Abschluss ließ uns Matthias Schmidt vom **NABU Freiburg** an seinem unerschöpflichen Wissen über den **Alpensegler** teilhaben, bevor wir uns hauptsächlich in nördliche Richtungen auf den Heimweg machten.



Schwarzwaldpanorama (Ulrike Weßling)

Mittwoch, 7.6.2017

Wir trafen uns in Sulzburg im Markgräfler Land. Im „Haus am Wald“ begrüßten uns die Reißmanns mit Kaffee und Kuchen. Anschließend ging es zum nahe gelegenen Castellberg, ein 440 Meter hoher Weinberg, der vor allem für die **Zaunammer** von großer Bedeutung ist. Auf unserer kleinen Wanderung an bunt blühenden Wildblumen vorbei ließ sie sich zunächst nicht blicken. Dafür konnte frei sitzend ein **Neuntöter** längere Zeit bewundert werden. **Rotmilane** kreisten über uns, **Mäusebussard** und **Turmfalke** rüttelten um die Wette und kurz vor der Weiterfahrt machte sich die **Zaunammer** zumindest noch akustisch bemerkbar. Dann am Rhein, unterhalb der Rheinbrücke fielen uns sofort

zwei **Seidenreih** ins Auge während im Hintergrund die **Nachtigall** zu hören war sowie eine **Mönchsgrasmücke (Leiermönch)** mit ihrem untypischen, jedoch lokal häufigen Leiergesang. Zwischen den **Mehlschwalben** konnten am Himmel auch einige **Uferschwalben** ausgemacht werden sowie ein **Schwarzmilan** der hier in den Wäldern sein Revier hat. **Gartengrasmücke** und **Singdrossel** sangen und eine **Misteldrossel** zeigte sich ungestört bei der Futtersuche auf dem Weg unweit vor uns. Direkt danach sind wir zum Abendessen gefahren. Kaum angekommen hörten wir eine **Zaunammer** singen. Der Hunger war aber zu groß, so dass wir uns nur kurz mit ihrem Gesang begnügten. Nach dem Essen gab es dann keinen Halt mehr, jetzt wollten alle diesen kleinen und hübschen Singvogel sehen. Zum Glück machte sie uns diesen Gefallen und sie zeigte sich von ihrer besten Seite. Und mit einem herrlichen Blick auf Staufen endete dann der erste Tag.



Blick auf Staufen (Ingrid Tennstedt), Zaunammer (Reinhardt Rosin)

Naturgucker-Links: [Kastelberg](#), [Oberrhein](#)

Donnerstag, 8.6.2017

Die Anreise zum Tüllinger Berg im Dreiländereck machte sich bald bezahlt. Zuerst bestaunten wir im Art-Dorf Ötlingen einige dort ausgestellte Kunstwerke, dann hörten wir auch schon einen ersten **Gartenrotschwanz** singen. Von den zahlreich singenden Gartenrotschwänzen verweilte zumindest ein singendes Männchen für längere Zeit gut sichtbar auf einer Baumspitze. Genussvoll betrachteten wir ihn durch unsere Ferngläser. Unter den Greifvögeln sind **Rotmilane** sowie ein **Mäusebussard** aufgefallen und ein **Turmfalke**-Männchen ist bei der Mäusejagd sehr schön zu beobachten gewesen. Zum Schluss zeigt sich noch die **Zaunammer**, leider nur für einen kleinen Teil unserer Gruppe.

Nach dem guten Essen in Fischingen nahm Franz Preiss uns wieder einmal mit **Schleiereulen** und **Steinkäuzen** in den Bann - ein absoluter Höhepunkt der Reise. Die putzigen Jungvögel beider Arten begeisterten alle Teilnehmer! Sein Herz schlägt aber nicht nur für Vögel, auch Amphibien haben es Franz angetan. Larven von der seltenen **Geburtshelferkröte** sowie von den kleinen **Kreuzkröten** zeigte er uns.



Franz Preis an der Steinkauzröhre mit Jungen (Reinhardt Rosin), Junger Steinkauz (Denitsa Kirilova)

Der letzte Beobachtungspunkt bringt uns leider keine neuen Vogelarten. In einem kleinen Naturschutzgebiet bei Bad Bellingen kamen dafür die Botaniker voll auf ihre Kosten. Ein Meer an rotem Klatschmohn sowie eine buntblühende Magerwiese beeindruckte alle. Der **Diptam** sowie die **Pyramiden-Spitzorchis** waren zahlreich vertreten und als Höhepunkt konnte ein **Violetter Dingel** bewundert werden.

Naturgucker-Links: [Tüllinger Berg](#), [Fischingen](#), [Galgenloch](#)



Naturschutzgebiet Galgenloch (Denitsa Kirilova)



Pyramiden-Spitzorchis (Dagmar Wirth), Violetter Dingel (Ingrid Tennstedt)

Am Abend dann das Spargeessen im Rebstock in Sulzburg schmeckte allen sehr gut, stellte die meisten mengenmäßig aber vor eine Herausforderung. Und nachts war der Waldkauz von der Unterkunft aus zu hören.

Freitag, 9.6.2017

An diesem Tag widmeten wir uns dem Kaiserstuhl. Es erwartete uns ein toller Naturraum mit vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten in einer beeindruckenden Kulturlandschaft. Auf dem Weg dahin noch ein kurzer Stopp bei Bremgarten. Kaum im Gebiet sang auch schon der erhoffte **Orpheusspötter** aus dem Gebüsch. Zuerst war er nur zu hören, dann konnte er im besten Licht sehr gut beobachtet werden sowie auch **Neuntöter** und **Turteltaube** unweit davon.

Endlich in Ihringen am Kaiserstuhl angekommen wurden schon auf dem Parkplatz die ersten **Bienenfresser** gehört. Einige Meter weiter konnte man sie bei ihren Flugspielen sehr schön beobachten. Der **Wiedehopf** allerdings zeigte sich leider nur kurz. Er überflog die Weinreben und landete leider verdeckt in den Rebgassen. Die hübschen **Turteltauben** zeigen sich mehrfach und bei den Kleinvögeln fallen **Schwarzkehlchen**, singende **Dorngrasmücken** sowie **Girlitz** und **Bluthänfling** auf.

Naturgucker-Links: [Bremgarten](#), [Ihringen](#), [Bötzingen](#)



Bienenfresserwand (Dagmar Wirth), Bienenfresser (Reinhardt Rosin)

Auch in Bötzingen, Bischoffingen und Oberrotweil hatten wir leider kein Glück mit unserem Wappenvogel, dem Wiedehopf. **Bienenfresser** dafür wurden mehrfach bestens gesehen und gehört. Auch die **Zaunammer** hat sich mehrfach bemerkbar gemacht. Allen bleibt aber sicher die traumhaft schöne Landschaft mit den bunt blühenden Wiesen und einem beeindruckenden Lösshohlweg in bester

Erinnerung. Der Tag endete mit einem leckeren Essen auf dem Lenzenberg plus einem grandiosen Rundblick zu den Vogesen, in den Schwarzwald sowie auf die Rheinebene, dem Jura und die Burgundische Pforte.

Samstag, 10.6.2017

Am vorletzten Tag stand der Hochschwarzwald mit dem Feldberggebiet auf dem Programm. Eingeleitet wurde die Exkursion durch eine schöne Beobachtung einer **Gebirgsstelze** auf dem Parkplatz eines Supermarktes in Todtnau. Anschließend auf dem Wanderparkplatz angekommen machte sich schon ein **Baumpieper** bemerkbar. Kurz darauf durften wir seinen Singflug mehrfach bewundern – einfach immer wieder schön. Der Feldberggipfel und die umgebenden Wälder bieten gewohnt wenige Vogelarten. Wir bewiesen trotzdem Ausdauer und erwanderten – unterbrochen von einer ausgiebigen Mittagsrast in der Wilhelmer Hütte – uns schöne Anblicke auf knapp 1500 Metern Höhe. Auch wenn Tannenhäher, Bergpieper und Fichtenkreuzschnabel sich nicht zeigten, so entschädigten uns Beobachtungen von **Zitronenzeisig**, **Ringdrossel**, **Baum- und Wiesenpieper**. Erstaunlich auch die **Feldlerchen**, die die kurzen Wiesen auf der Höhe neben Baum- und Wiesenpieper als ökologische Nische für sich entdeckt haben. Schließlich gelang es auch für einige Wenige die **Brillengrasmücke** zu entdecken und fliegende **Kolkkraben** waren nicht zu überhören.



Feldberggipfel (Ingrid Tennstedt)

Naturgucker-Link: [Feldberg](#)

Abends fand dann bei einem reichhaltigen Wurst- und Käsevesper die Weinprobe im Öko-Weingut Rieger in Betberg statt. Die verschiedenen Weinsorten fanden großen Anklang und einige Flaschen wechselten zum Ende ihren Besitzer.

Sonntag, 11.6.2017

Der Abschluss der Reise fand wie gewohnt in Freiburg bei den **Alpenseglern** statt. Davor ein letzter Versuch doch noch einen **Wiedehopf** ausgiebig beobachten zu können. In den Weinbergen bei Buggingen hatten wir tatsächlich Glück. Ein Wiedehopfpaar ist noch mitten im Brutgeschäft. Die Jungen, die wohl kurz vor dem ausfliegen standen, mussten noch gefüttert werden. Ein Elternteil flog prompt heran und setzt sich unweit vor uns auf einen Rebpfosten nieder - Toll! Was kann jetzt noch kommen? In Freiburg erwartet uns Matthias Schmidt vom NABU, der das von birdingtours unterstützte Alpensegler-Projekt seit Jahren betreut. Er beschreibt die Gewohnheiten und Verhaltensweisen der Vögel auf seine gekonnt anschauliche und fesselnde Weise. Zahlreiche Anekdoten, die das Zusammenleben der Vögel mit den Einwohnern der Stadt beschreiben, führen zu Belustigung und Erstaunen. Währenddessen vollführten die Hauptdarsteller ihre gewandten Flugmanöver über unseren Köpfen, sogar im Tiefflug mit kurzen Triller-Einlagen!



Wiedehopf (Christoph Hercher)

Nach ereignisreichen Tagen zerstreuen wir uns – vorrangig in nördliche Himmelsrichtungen.



Auf dem Feldberg (Dagmar Wirth)

Artenliste Birding Südbaden 2017:

Datum	7.06.17 Rheinebene	8.6.17 Dreiländereck	9.6.17 Kaiserstuhl	10.6.17 Schwarz- wald	11.6.17 Freiburg
Seidenreiher	x				
Graureiher	x	x			
Höckerschwan	x				
Rotmilan	x	x	x		
Schwarzmilan	x		x		
Mäusebussard	x	x	x	x	
Turmfalke	x	x	x	x	
Weißstorch		x	x		
Ringeltaube	x	x	x	x	
Türkentaube		x	x		
Turteltaube			x		
Waldohreule			x		
Waldkauz	x	x	x		
Steinkauz		x			
Schleiereule		x			
Mauersegler	x				
Alpensegler					x
Bienenfresser			x		
Wiedehopf			x		x
Buntspecht	x	x	x		
Grünspecht		x	x		
Grauspecht			x		
Feldlerche		x		x	
Rauchschwalbe		x		x	
Mehlschwalbe	x	x	x		

Uferschwalbe	x				
Wiesenpieper				x	
Baumpieper				x	
Bachstelze	x	x	x	x	
Gebirgsstelze				x	
Zaunkönig	x			x	
Heckenbraunelle			x	x	
Nachtigall	x				
Schwarzkehlchen			x		
Rotkehlchen				x	
Hausrotschwanz	x	x	x	x	
Gartenrotschwanz		x			
Amsel	x	x	x	x	
Singdrossel	x			x	
Misteldrossel	x				
Ringdrossel				x	
Zilpzalp	x	x	x	x	
Mönchsgrasmücke	x	x	x	x	
Gartengrasmücke	X	x		x	
Dorngrasmücke			x		
Brillengrasmücke				x	
Fitis				x	
Wintergoldhähnchen				x	
Sommergoldhähnchen				x	
Orpheusspötter			x		
Neuntöter	x		x		
Kohlmeise	x	x	x	x	
Blaumeise				x	
Tannenmeise				x	

Haubenmeise				x	
Gartenbaumläufer	x	x			
Elster	x	x	x	x	
Eichelhäher	x	x	x	x	
Rabenkrähe	x	x	x	x	
Kolkrabe				x	
Saatkrähe		x	x		
Star	x	x	x	x	
Hausperling	x	x	x	x	
Buchfink	x	x	x	x	
Grünfink	x	x	x		
Stieglitz	x	x	x		
Bluthänfling	x		x	x	
Zitronenzeisig				x	
Girlitz			x		
Gimpel				x	
Goldammer			x	x	
Zaunammer	x	x	x		
Sonstige Beobachtungen:					
Reptilien und Amphibien					
Schlingnatter			x		
Kreuzkröte		x			
Geburtshelferkröte		x			
Libellen					
Plattbauchlibelle					
Großer Blaupfeil					
Schmetterlinge					
Schachbrettfalter					

Kleiner Fuchs					
Sechsfleck-Widderchen, auch Blutströpfchen			x		
Heuschrecken					
Großes Heupferd	x				
Feldgrille			x		
Schnecken					
Märzenschnecke			x		
Pflanzen					
Blasenstrauch	x				
Kompasslattich	x				
Violetter Dingel		x			
Diptam		x			
Pyramiden-Spitzorchis		x	x		
Sommerwurz		x			
Feld-Mannstreu		x			
Waldhyazinthe		x			
Mückenhändelwurz		x			
Puppenorchis (Ohnsporn)		x			
Frauenspiegel		x			
Echte Mondraute				x	
Geflecktes Knabenkraut				x	
Platanenblättriger Hahnenfuß				x	
Bärwurz				x	
Trollblume				x	
Arnika				x	
Alpenampfer				x	
Gelber Enzian				x	